

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Bau-Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Verbände.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXXVI.  
Band

Direktion: Jenz-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 5.—, per Jahr Fr. 10.—  
Inserate 25 Cts. per einspaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 8. April 1920

**Wochenspruch:** Bei jungen Leuten liegt die Kraft in Taten,  
bei alten Leuten in Ratschlägen.

## Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 5. April für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt:

1. Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften für eine Hofunterkellerung Seidengasse Nr. 7, Z. 1;
2. Automobilwerke Progreß S. A. für die Verlängerung des provisorischen Schuppens an der Allmendstraße, Z. 2;
3. Baumann & Roeder A. G. für einen Schuppen Lessingstraße 35, Z. 2;
4. J. Blickendorfer für die Errichtung von sechs Autoremisen in der Scheune hinter Mutschellenstraße 167, Z. 2;
5. Leuthold & Co. A.-G. für die Verlängerung der Fabrik Rieterstraße 3, Z. 2;
6. C. Freck für eine Dachwohnung Idastraße 47, Z. 3;
7. C. Freck für eine Dachwohnung Idastraße 3, Z. 3;
8. Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen für Einfriedungen an der Wiesendangerstraße, Rotach- und Saumstraße, Z. 3;
9. J. Häuser für eine Autoremise und einen Umbau Manessestraße 85, Z. 3;
10. J. Sauter-Troxler für einen Um- und Anbau Haldestraße 140, Z. 3;
11. Verband der Genossenschaften Konkordia der Schweiz für einen Um- und Aufbau Ausstellungsstraße 21, Z. 5;
12. O. Vächler für eine Autoremise hinter Turnerstraße 37, Z. 6;
13. J. Studer für ein Einfamilienhaus Geissbergweg 5, Z. 6;

14. Waldorf-Astoria & Co. für einen Autoremisenanbau Hölzestrasse 23, Z. 6;
15. C. Appenzeller-Früne für ein Dach über der Veranda Englishviertelstraße 56, Z. 7;
16. Dr. J. Pestalozzi-Junghans für ein Einfamilienhaus Kueserstraße 44, Z. 7;
17. Ulrich & Pfister für zwei Einfamilienhäuser Klusweg 7/11, Z. 7;
18. G. Leissing für den Wiederaufbau des Werkstatt- und Magazingebäudes Fördstrasse 300, Z. 8.

**Gesellschaft für Errichtung billiger Wohnhäuser in Winterthur.** Der Verwaltungsrat beantragt für 1919, wie seit mehreren Jahren, eine Dividende von 4%. — Die Wohnungsnott ist im Berichtsjahr noch schärfer geworden als im Vorjahr, und der Verwaltungsrat hat sich bereits wiederholt mit der Errichtung neuer Wohnhäuser befasst. Die neuerdings enorm in die Höhe gegangenen Preise im Baugewerbe stellen aber den Bau von billigen Arbeiterwohnungen stark in Frage. Der Verwaltungsrat hat deshalb in Erwägung gezogen, ob es nicht zweckmäßiger sei, zur Errichtung von Wohnstätten für Angestellte zu schreiten, von der Erfahrung ausgehend, daß nicht nur die Schaffung von billigen Wohnungen, sondern von Wohnungen überhaupt die Wohnungsnott zu mildern imstande sein wird. Für die Finanzierung eines schon in Aussicht genommenen größeren Bauprojektes werden zurzeit Mittel und Wege studiert, für deren Gelingen die Bewilligung der erwarteten Bundessubvention eine ausschlaggebende Rolle spielt.

**Schulhausbauten im Kanton Zürich.** Die Gemeindeversammlung von Wallisellen genehmigte den Bau

eines neuen Schulhauses nach den Plänen der Architekten Knell & Hässig in Zürich im ungefähren Kostenbetrage von 1,2 Millionen Franken.

Die Gemeindeversammlung Grüningen beschloß, entgegen einer eingereichten Motion betr. Wiedererwägung eines früheren Gemeindebeschlusses, Beibehaltung des zuerst gewählten Platzes beim Bahnhof für die Errichtung des Schulhauses.

**Schulhausbau in Oerlikon (Zürich).** Die Kreisgemeindeversammlung des Sekundarschulkreises Oerlikon-Schwamendingen genehmigte den Antrag der Baukommission auf Errichtung eines neuen Sekundarschulhauses. Dieses Projekt sieht, bei einem Kostenaufwand von rund 2,100,000 Fr., 30 Schularme vor und soll, sobald die Finanzierung sichergestellt ist, in Angriff genommen werden. Nach Abzug der Subventionen hat die Kreisgemeinde noch für 1,000,000 Fr. aufzukommen, nicht inbegriffen die seinerzeit bereits sichergestellten 350,000 Fr.

**Volksheim Windegg in Horgen.** Die Baudirektion hat die Bewilligung erteilt, die drei Wohnungen im Windegg für die Einrichtung des Volksheimes in Anspruch zu nehmen, immerhin unter dem Vorbehalt, daß die Beanspruchung der beiden obersten Wohnungen möglichst weit hinauszuschieben sei. Der endgültigen Finanzierung des gemeinnützigen Institutes steht nun nichts mehr im Wege und dürfte die Umbaute demnächst in Angriff genommen werden können.

**Bauliches aus Dübendorf (Zürich).** Für Errichtung eines Leichen- und Gerätehauses im Friedhof genehmigte die Gemeindeversammlung einen Kredit von 8500 Fr. und 5000 Fr. zum Ausbau des Straßennetzes.

**Die Errichtung einer Schießanlage in Weiningen (Zürich) mit Zug scheiben und Schützenhaus im Kostenvoranschlag von 30,000 Fr.** wurde von der Gemeinde beschlossen.

**Wohnbaugenossenschaft Burgdorf.** Die Generalversammlung vom 20. März nahm einen Bericht über die bisher vom Vorstand getroffenen Arbeiten und Vorkehrungen entgegen und beschloß, mit dem Bau der ersten Kolonie auf dem Gsteig sobald als möglich zu beginnen. Als neues Vorstandsmitglied wurde Herr Bankdirektor Christen gewählt, als neues Mitglied des Aufsichtsrates Herr Schulvorsiecher Lüthi.

**Die Errichtung eines Feuerwehrmagazins in Signau (Bern) sowie die Ausschaffung von Geräten und die Uniformierung der Feuerwehr wurde mit einem Kostenaufwand von 40,000 Fr. von der Gemeindeversammlung beschlossen.**

**Die Baugenossenschaft Eigenheim in Solothurn** strebt die Errichtung von weiteren sechs Häusern auf der Hubelmatt und 10—15 Häusern auf dem Rappelihof an.

**Wohnbauten in Olten.** Die 18 Einfamilienhäuser, welche von der Eisenbahnerbaugenossenschaft projektiert waren, sind im Rappeliseld bereits im Rohbau erstellt. Die Häuserreihe wird, wenn die Straße und die Gärten angelegt sind, ein schönes Quartier bilden und zur Zierde der Stadt gereichen. Der milde Winter war für die Bauarbeiten sehr günstig, speziell der sonnenreiche Monat Februar. Es sind einfach gebaute Häuser, und was uns an denselben auch gut gefällt, ist die Form des Daches. Bis und mit dem 1. September dieses Jahres sollen alle Bauten bezugsfertig sein. Dies wird unter den Verhältnissen, wie sie sich nun ergeben haben, gut möglich sein.

**Der Bau einer Turnhalle in Gelterkinden (Baselland)** wurde von der Gemeindeversammlung beschlossen, deren Kosten zu 195,000 Fr. veranschlagt sind. Das für den Bau nötige Holz liefert die Bürgergemeinde unentgeltlich.

**Wohnungsbauten in Waldenburg (Baselland).** Mit dem Bau von zwei neuen Wohnhäusern soll nun ernst gemacht werden. Auf der dem Bahnhofe gegenüber liegenden Matte sind vor kurzem zwei Bauplätze erworben worden, auf denen mit dem Bau von neuen Wohnungen bald begonnen werden soll. Von dem besonders zu Bauzwecken geeigneten Land wurde der Kaufpreis per Quadratmeter auf 6 Fr. vereinbart, was die gegenwärtig hohen Baukosten noch wesentlich erhöht, wofür sich aber die Neubauten in dem idyllisch gelegenen Plätzchen reizend ausnehmen dürfen. Auch soll sich für das bis dahin von der Feldschützengesellschaft benützte Schützenhaus ein Käufer gefunden haben, der dasselbe zu Wohnzwecken umzubauen gedenkt. Mit dem Bau dieser Wohnhäuser, sowie durch die in letzter Zeit frei gewordenen Logis dürfte dem hier herrschenden Wohnungsmangel vorläufig wieder abgeholfen sein.

**Neubau der Kantonalbankfiliale Rorschach.** (Korr.) Durch Urnenabstimmung hat die Bürgerschaft auf Antrag des Gemeinderates, von der Curtischen Liegenschaft 2470 m<sup>2</sup> Boden zum Preise von 125,000 Franken für einen Neubau verkauft, unter der Bedingung, daß innert 2 Jahren mit dem Bau begonnen werde. Wie man vernimmt, drängt die Filialkommission zufolge Platzmangel auf möglichst baldige Ausführung. Ob das kantonale Hochbauamt das Projekt ausarbeitet oder ein Wettbewerb veranstaltet wird, steht noch aus. Jedenfalls wird das Gewerbe froh sein, eine solch umfangreiche Baute in naher Aussicht zu wissen. Der Kaufpreis von 125,000 Fr. wird von der Gemeinde wie folgt verwendet: 35,000 Fr. Abschreibung am Curtishaus, 30,000 Fr. allgemeine Baureserve, 60,000 Fr. für den Bau einer neuen Badanstalt. Damit ist die Errichtung einer neuen Seebadanstalt eher möglich.

**Die neue Flugzeughalle in Rorschach** kommt unweit des äußeren Bahnhofes, westlich des Schlachthauses, zu liegen. Man hofft, anfangs Mai die Arbeiten fertig zu haben, so daß dann seitens der Luftverkehrs-Gesellschaft Ad Astra-Aero mit regelmäßigen Flügen begonnen werden kann. Dadurch erhält Rorschach einen neuen Anziehungspunkt.

**Die Lehrerbildungsanstalt Schiers** (Graubünden) wird um einen Neubau erweitert, der 379,000 Fr. kosten soll.



#### UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL

Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten  
FABRIK IN METT

Ketten aller Art für industrielle Zwecke

Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,  
Kurzgliedrige Lastketten für Gießereien etc.  
Spezial-Ketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,  
Notkupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,  
Gleitschulzketten für Automobile etc.

Grossste Leistungsfähigkeit - Eigene Prüfungsmachine - Ketten höchster Tragkraft.

AUFRÄGE NEHMEN ENTGEGEN:  
VEREINIGTE DRAHTWERKE A.-G. BIEL  
A.-G. DER VON MOOS'SCHEN EISENWERKE LUZERN  
H. HESS & CIE. PILGERSTEG RÜTI ZÜRICH

## Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: **ZÜRICH** Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

■■■■■ Telegramme DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer Selina 3636 ■■■■■

Lieferung von:

## Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton Teerfreie Dachpappen

4418

**Bauliches aus Aarau.** An der Bahnhofstrasse werden in den nächsten Jahren zwei neue Monumentalbauten entstehen. Zunächst erstellt die schweizerische Bankgesellschaft auf dem großen freien Platz gegenüber dem Hotel Gerber ein neues Bankgebäude. Der Kostenvoranschlag soll sich auf annähernd drei Millionen Franken belaufen. Bereits hat die bauleitende Firma Bertschinger & Co. in Lenzburg mit den Grabarbeiten begonnen. Die Bauzeit beträgt 2–3 Jahre. Auch auf der Ostseite des Postgebäudes wird ein Neubau, von allerdings wesentlich bescheideneren Dimensionen entstehen. Bekanntlich ist das Hunziker-Fleiner Gut von der aargauischen naturforschenden Gesellschaft zum Zwecke eines naturhistorischen Museums angekauft worden. Dieser Tage sind die Bauarbeiten vergeben worden. Sie fielen der Firma Schäfer & Cie. in Aarau zu. Mit dem Bau soll ebenfalls in den nächsten Tagen begonnen werden. Der Kostenvoranschlag für die Errichtung der Gebäulichkeiten beläuft sich auf 600,000 Fr. Für beide Bauten konnte eine dem Gesamtbilde sich anpassende Lösung gefunden werden, sodass zu hoffen ist, dass die Bahnhofstrasse nach Errichtung dieser Gebäulichkeiten ein harmonisch geschlossenes Bild bieten wird.

**Friedhofserweiterung in Brugg (Aargau).** Die Bauverwaltung hat ein Projekt ausgearbeitet, das nun mit einigen Ergänzungen die Genehmigung der Behörden erhalten hat.

Nach dem Projekt wird für die neue Anlage eine Fläche von 2932 m<sup>2</sup> mit 372 gewöhnlichen, 98 Urnengräbern und 120 Kindergräbern gewonnen. Wenn angenommen wird, dass durchschnittlich in den nächsten Zeit pro Jahr 40 Gräber erforderlich sind, so wird die neue Anlage für 14 Jahre ausreichen. Der Kredit, der von der Gemeinde für die Erweiterung verlangt wird, beträgt Fr. 31,000.

**Baulkredite der Gemeinde Möriken (Aargau).** Die Gemeindeversammlung erteilte dem Gemeinderat den Auftrag, die Kanalisation nach dem von Herrn Geometer Schärer in Baden ausgearbeiteten Projekt auszuführen. Der Aufnahme eines Anleihens im Betrage von 43,000 Fr. wurde die Genehmigung erteilt. Schließlich bewilligte die Gemeinde noch einen Kredit von 5000 Franken zur Errichtung einer Badanstalt oberhalb der Bünzbrücke.

**Bauliches aus Frauenfeld.** Der Konsumverein erstellt an der Winterthurer-Straße neben der „Ige“ einen Neubau mit Ladenlokal und mehreren Wohnungen.

**Über die Errichtung eines Strandbades in Arbon** referierte als Bauamtsvorsteher Herr Geometer Grob

in einer Versammlung von Interessenten. Erworben sind rund 2½ Hektar Acker- und Rietland beim Bahnhofswärterhäuschen um die Summe von 10,000 Franken. Große Kosten verursachen die Erdarbeiten und das Mauerwerk. Der Zugang zum See wird durch einen sogenannten „Schlitz“ bequem gemacht; gedacht sind eine Männer- und eine Frauenabteilung, die durch Gebüsch getrennt sind, wie auch das Ganze durch Gebüsch landwärts eingefasst wird, eventuell wird ein dritter Raum für Familienbäder geschaffen. Es werden Sportbäder angelegt. Von Kabinen wird vorläufig aus Sparfamiliestrücksichten Umgang genommen. Die kleine Anlage kommt mit dem Bodenerwerb auf 25,000 Fr. zu stehen und wird etappenweise durchgeführt. In der Diskussion wurde diese Neuerung lebhaft begrüßt. Wenn man auch wünschte, dass das Strandbad in größerem Maßstabe ausgeführt werden möchte, so zeigte man sich doch zufrieden damit, dass der Gedanke wenigstens realisiert werde. Wird das Strandbad dann richtig benutzt, so ist sein Ausbau nur noch eine Frage der Zeit.

**Errichtung einer neuen Schießanlage in Wäldi (Thurg.).** Die Munizipalgemeinde Wäldi hat dem Gesuch der beiden Schützengesellschaften um Errichtung einer neuen Schießanlage von fünf Zugseilen nebst Schützenhaus mit großer Mehrheit entsprochen und für diesen Zweck einen Kredit von 13,000 Fr. bewilligt.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen.

Die Expedition.

## CERTUS-Kaltleim-Pulver

unübertroffen für Hart- u. Weichholz, Leder, Linoleum, sowie fast alle Materialien. — Ein Versuch überzeugt.



Kaltleime, Pflanzenleime, Couvert- u. Etikettenleime, Malerleime und Tapetenkleister, Schuhleime und Kleister, Linoleum-Kitte, Appretur- und Schlichtepräparate. 7362

Muster gratis und franko.



**Kaltleim-Fabrik O. MESSMER, BASEL.**